



*Leitbild
Sukkulenten-Sammlung Zürich*

Wer wir sind

Mission Statement

Wir präsentieren die weltweit artenreichste Sammlung sukkulenter Pflanzen, deren über 80jährige Entwicklung wir nach wissenschaftlichen Grundsätzen weiterführen.

Als «lebendes Museum» vermitteln wir die Schönheit und Vielfalt der Sukkulenten, ebenso wie ihre Anpassungsfähigkeit an ihre speziellen Lebensräume.

Als Kompetenzzentrum für alle Aspekte der sukkulenten Pflanzen geben wir unser Wissen in vielfältigen und den verschiedenen Zielgruppen angepassten Angeboten weiter. In der besonderen Atmosphäre unserer Häuser am See ermöglichen wir einer breiten Bevölkerung erlebnisreiche Bildung und genussvolle Erholung.



Was wir tun – und was wir wollen

Sammeln und Pflegen

Wir entwickeln unsere Lebendsammlung und das Herbar kontinuierlich weiter. Wir streben dabei einen repräsentativen Querschnitt durch die systematischen Gruppen, Verbreitungsgebiete und Lebensräume der Sukkulanten an.

Bei der Wahl und Pflege der Pflanzen berücksichtigen wir die Erwartungen unseres Publikums an eine attraktive Schausammlung, aber ebenso unsere wissenschaftliche Verantwortung, unsere naturschützerische Verpflichtung und soziale Gerechtigkeit.



Konkret heisst

Sammeln und Pflegen

Repräsentativer Querschnitt

In der Schausammlung präsentieren wir die Sukkulente vorwiegend nach geographischen Gesichtspunkten. Die verschiedenen systematischen Gruppen (Pflanzenfamilien) berücksichtigen wir entsprechend ihrer Vielfalt an Arten und Wuchsformen. Damit streben wir einen repräsentativen Querschnitt durch die weltweite Vielfalt der Sukkulente als Grundlage für einen hohen Erlebnis- und Bildungsgehalt unserer Sammlung an.

Pflanzenwahl

Bei der Pflanzenwahl berücksichtigen wir zusätzlich die räumlichen Gegebenheiten der Sammlung, den Pflegeaufwand, die langfristige Erhaltung des Schauwertes sowie die Anforderungen von Lehre und Forschung. Den Erlebniswert und den Informationsgehalt der Schausammlung unterstützen wir durch eine thematisch abgestimmte und optisch attraktive Umgebungsgestaltung. Dazu gehören auch nicht-sukkulente Begleitpflanzen, welche den Lebensraumcharakter von Trockengebieten verdeutlichen oder systematische Verwandtschaften von Sukkulente und Nicht-Sukkulente aufzeigen.

Pflege und Anzucht

Ein wesentlicher Teil unserer Kompetenz betrifft die Anzucht und Pflege sukkulenter Pflanzen aus der ganzen Welt. Mit einer sorgfältigen und vorausschauenden Kulturführung schaffen wir die Grundlagen für eine ganzjährig sehenswerte Schausammlung innerhalb und ausserhalb der Häuser.

Wissenschaftliche Verantwortung

Wir dokumentieren die Herkunft unserer Pflanzenbestände genau. Wir schaffen damit die unverzichtbare Grundlage für seriöse Forschung, wissenschaftlich fundierte Informationsvermittlung und glaubwürdigen Naturschutz. Wir nutzen die Lebendsammlung und das Herbar unserer Sammlung, um Wissen für die Grundlagenforschung sowie für Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität zu schaffen. Wir stellen unser Material auch Fachleuten im In- und Ausland zur Verfügung.

Naturschützerische Verpflichtung

Zur Sensibilisierung unserer Kundschaft für die Erhaltung bedrohter Arten und Lebensräume sowie der Biodiversität im globalen Kontext pflegen wir beispielhafte Sukkulentearten. In unserer Lebendsammlung bewahren wir eine möglichst grosse genetische Vielfalt und stellen Referenzmaterial für die Belange des Artenschutzes zur Verfügung.

Soziale Gerechtigkeit

Die Anliegen der internationalen Biodiversitätskonvention (CBD) inklusive «Access & Benefit Sharing» (ABS) sind Leitschnur für unsere Tätigkeit. Diesen Richtlinien entsprechend machen wir das in unserer Sammlung erarbeitete Wissen möglichst allgemein zugänglich.

CBD = Convention on Biological Diversity. Diese internationale, auch von der Schweiz unterzeichnete Konvention, umfasst Richtlinien zum Schutz der Biodiversität sowie zur Förderung ihrer Erforschung und gerechten Nutzung.

ABS = Das Prinzip des sogenannten «Access & Benefit Sharing» definiert Leitlinien über die nachhaltige Nutzung natürlicher und kultivierter Biodiversität und über die hierfür zu erbringenden Gegenleistungen.

Was wir tun – und was wir wollen

Vermitteln und Beraten



Wir erarbeiten und vermitteln umfassend Fakten über die Sukkulenten: zu ihrer Formenvielfalt und Entwicklungsgeschichte, ihrem Körperbau und seinen Funktionsweisen, ihren Anpassungen an die verschiedenen Lebensräume und ihrer Nutzung durch den Menschen. Die Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Damit fördern wir ein Naturverständnis, das die vielfältigen Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt berücksichtigt.

Unsere Bildungsangebote basieren auf solidem Wissen, sind in Form und Inhalt abwechslungsreich gestaltet und folgen zeitgemässen didaktischen Grundsätzen. Sie lassen staunen über die Schönheit und Vielfalt unserer Pflanzen, wecken Neugier auf spannende biologische Einsichten, fördern positive Werthaltungen im Umgang mit der Natur und motivieren zu eigenem Handeln.

Unser Wissen und unsere Erfahrung im Umgang mit unseren Pflanzen geben wir praxisnah und handlungsorientiert weiter. Wir gehen auf die Anliegen unserer Besuchenden ein, beraten sie kompetent und leiten sie zu einem fachgerechten Umgang mit den Sukkulenten an.

Mit ergänzenden Dienstleistungen runden wir zusätzliche Bedürfnisse unserer Besuchergruppen ab. Wir erzielen damit eine Ausweitung unseres Besucherkreises und Bekanntheitsgrades.

Konkret heisst

Vermitteln und Beraten

Bildungsangebote

In der Schausammlung vermitteln wir Grundlagenwissen zu verschiedensten Aspekten der sukkulenten Pflanzen und richten uns damit an ein breites Laienpublikum. Wir präsentieren diese Basisinformationen mit vielfältigen Medien und aktualisieren sie bei Bedarf. Hilfsmittel und Anregungen zum Handeln ermöglichen den Besuchenden auf den Rundgängen selbstständige Vertiefung, indem sie das Augenmerk auf einzelne Themen aus der Fülle der Basisinformationen richten. Wir ergänzen die Basisinformationen laufend mit vertiefenden Angeboten wie Führungen, Referaten, Demonstrationen, interaktiven Experimenten, Thementagen, Events, Fokusthemen, etc. Mit diesen zusätzlichen Angeboten ermöglichen wir das Erlebnis spezieller Naturphänomene (z.B. Blüte der «Königin der Nacht»), regen zum Staunen an und vertiefen ausgewählte Sachthemen. Mit diesen inhaltlich und formal wechselnden Angeboten wollen wir unser Publikum längerfristig binden sowie neue Besuchende gewinnen.

Ausbildung

Im universitären Bereich betreuen wir Studierende aller Stufen bei wissenschaftlichen Arbeiten, bieten Praktikumsangebote und beteiligen uns fallweise an Forschungsprojekten.

Beratung

Wir beraten unsere Besuchenden in praktischen Fragen der Kultivierung von Sukkulente(n), der Schädlingsbekämpfung und Pflanzenbestimmung. Ganz allgemein stehen wir für Auskünfte zu Sukkulente(n) zur Verfügung.

Ergänzende Dienstleistungen

Im Foyer und im Aussenbereich bieten wir unseren Besuchenden Sitzgelegenheiten sowie kalte und warme Getränke in Selbstbedienung an. Wir vermieten unsere Räumlichkeiten und Infrastruktur (Glashäuser, Inforaum, Aussenanlage) zu kostendeckenden Preisen für externe Anlässe. Wir verkaufen in bewusstem bescheidenem Rahmen Jungpflanzen, Saatgut und geeignete Topferde an Liebhaber für die private Kultivierung von Sukkulente(n). Zudem unterstützen wir den Förderverein bei dessen Verkaufsaktionen (Publikationen, Souvenirs) an Sonntagen und bei besonderen Veranstaltungen.

BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung hat zum Ziel, Personen innerhalb und ausserhalb von Bildungsinstitutionen im Laufe ihres Lebens zu befähigen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an einer Welt mitzugestalten, die allen Menschen Wohlergehen ermöglicht. Wohlergehen für gegenwärtige und zukünftige Generationen kann allerdings nur erreicht werden, wenn die wirtschaftliche Tätigkeit die zentralen Bedürfnisse aller Menschen befriedigt, ohne dabei die Umwelt irreparabel zu schädigen oder die Lebensmöglichkeiten und Umweltbedingungen zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

Für wen wir arbeiten

Kundschaft

Wir stellen unsere Besucherinnen und Besucher in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Ihre Nachfrage und Zufriedenheit ist der Maßstab für die Qualität unserer Leistungen.

Unser Publikum ist vielfältig. Jede Besucherin und jeder Besucher kommt mit eigenen Erwartungen und Voraussetzungen zu uns. Wir sind bestrebt, ihren unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden.

Durch Innovation und Engagement erweitern wir den Kreis unserer Besucherinnen und Besucher. So erneuern und ergänzen wir laufend unsere Bildungsangebote und Dienstleistungen, bemühen uns um Mehrsprachigkeit und betreiben eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.



Konkret heisst

Kundschaft

Vielfältiges Publikum

Unser Publikum reicht von erholungssuchenden Passanten und Touristen über interessierte Laien und Gruppen (Schulklassen, Vereine, Firmen) bis hin zu einem internationalen Fachpublikum aus den Bereichen Gärtnerei und Wissenschaft.

Zielgruppen gerecht werden

Wir gestalten unsere Angebote in Form und Inhalt je nach Alter, Vorkenntnissen und Interessen unserer Zielgruppen. Dabei werden Elemente wie Faktenkenntnis, sinnliches Erleben, selbstständiges Erkunden, fachliche Beratung oder Selbststudium unterschiedlich stark gewichtet.

Zufriedenheit überprüfen

Wir sind interessiert an der Meinung unserer Besucherinnen und Besucher. Wir erfahren ihre Kommentare über unsere Leistungen bei informellen Gesprächen, durch Einträge im Gästebuch sowie bei periodischen Umfragen. Berechtigte Kritik nehmen wir ernst und verbessern Defizite so rasch als möglich.

Mehrsprachigkeit

Wir bemühen uns um konsequente Mehrsprachigkeit in unserer schriftlichen und mündlichen Kommunikation. Das Schwergewicht liegt dabei auf Hochdeutsch und Englisch.

Bedürfnisse Behinderter

Die Glashäuser und Aussenanlagen sind weitgehend rollstuhlgängig gestaltet. Soweit baulich und finanziell möglich, bemühen wir uns Barrieren abzubauen.

Mit wem wir arbeiten

Partnerschaften

Wir arbeiten eng mit Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen im In- und Ausland zusammen, welche sich ebenfalls mit Fragen des Sammelns und Pflegens sowie der Forschung, Bildung und Vermittlung im Bereich der Pflanzen, insbesondere der Sukkulente, befassen.

Mit einzelnen dieser Partner stehen wir in einem institutionalisierten Verhältnis, mit anderen bilden wir zeitlich beschränkte Projektpartnerschaften. In ausgewählten Netzwerken arbeiten wir aktiv mit.



Konkret heisst

Partnerschaften

Mit folgenden Partnern arbeiten wir besonders eng zusammen.

Der Förderverein der Sukkulenten-Sammlung Zürich

... leistet einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Auftritt und zum Wirken unserer Sammlung und ermöglicht uns damit eine breitere Öffentlichkeitsarbeit und einen höheren Bekanntheitsgrad. Der Verein fördert unsere Vermittlungs- und Publikationsarbeit finanziell, stellt Wissen zur Verfügung und unterstützt uns mit ehrenamtlich Mitarbeitenden, unter anderem bei gemeinsamen Aktionen in unseren Räumlichkeiten. Politisch setzt sich der Förderverein für eine Verbesserung unserer räumlichen Situation ein, insbesondere für einen Neubau der Sukkulenten-Sammlung.

Die Stadtgärtnerei

...ergänzt unser Samensortiment für den internationalen Samentausch und produziert ausgewählte Sukkulenten für den Pflanzenverkauf an unsere Besuchenden. Zu unserer räumlichen Entlastung überwintert sie einen Teil unserer Pflanzen.

Im neuen Bildungszentrum der Stadtgärtnerei präsentieren wir unsere Institution. Unsererseits bieten wir Hand für die Lernendenausbildung. Wir tauschen unser Wissen aus und stimmen uns bei gleichen Interessen in der Beschaffungspolitik ab.

Die Zürcher Naturschulen

... führen mit uns gemeinsame Bildungsveranstaltungen für Stadtzürcher Schulklassen zur Förderung der Naturbeziehung durch. Sie unterstützen unser Bestreben, didaktisch und inhaltlich hochstehende Angebote im Sinne einer BNE durchzuführen.

Das Institut für Systematische Botanik der Universität Zürich

... unterstützt uns bei der Präsentation unserer wissenschaftlichen Datenbank (Herbar, Bibliographie) im Internet. In gemeinsamen Projekten erarbeiten wir Grundlagenwissen zu unterschiedlichen Aspekten der Sukkulenz. Wir begleiten punktuell Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten und bieten gemeinsam eine Spezialvorlesung an.

Eine vielfältige Zusammenarbeit pflegen wir:

... mit Forschungs- und Bildungsinstitutionen im In- und Ausland, insbesondere in den Herkunftsländern unserer Pflanzen. Diese Partnerschaften verschaffen uns einen wertvollen Informations- und Erfahrungsaustausch und erlauben einen beiderseitigen Wissensgewinn bei gemeinsamen Projekten. Dank ihren Serviceleistungen können wir einen erweiterten Kundenkreis erreichen.

... mit Institutionen im In- und Ausland für den Pflanzentausch, insbesondere in den Herkunftsländern unserer Sukkulenten.

...mit Museen, Botanischen und Zoologischen Gärten, kulturellen Institutionen und Kulturschaffenden. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie projektbezogene Kooperationen mit diesen Partnern bereichern unsere Bildungs- und Vermittlungsarbeit.

...mit Liebhaberkreisen sukkulenter Pflanzen auf regionaler und nationaler

Ebene. Sie helfen uns mit ehrenamtlicher Mitarbeit (z.B. beim alljährlichen Kakteenmarkt) oder unterstützen uns mit ihren spezifischen Kenntnissen bei der Kultivierung schwieriger Pflanzenarten.

...mit privaten und öffentlich-rechtlichen Organisationen aus dem sozialen Bereich. In Absprache nehmen wir Zivildienstleistende oder Menschen, die sich neu orientieren wollen, vorübergehend in unserem Betrieb auf.

...mit privaten Gönnern und Sponsoren, Stiftungen und Organisationen. Deren Beiträge, Spenden und Legate ermöglichen uns, zusätzliche Projekte und Aktivitäten durchzuführen. Wir möchten verstärkt Drittmittel besser erschliessen.

...mit den Medien. Sie sind für uns unverzichtbare Partner zur Vermittlung unserer Anliegen in der Öffentlichkeit. Wir streben eine Intensivierung der Zusammenarbeit durch einen regelmässigen Informationsfluss und durch intensivere Kontakte zu Medienschaffenden an.

Wie wir arbeiten

Arbeitshaltung



Die uns anvertraute Sammlung pflegen und entwickeln wir sorgfältig und weitsichtig; Infrastruktur und Geldmittel nutzen wir verantwortungsvoll. Betriebsnotwendige Ressourcen wie Bibliothek, Herbar und fachliche Datenbanken pflegen wir aktiv und vorausschauend.

Der Umgang mit unseren Besuchenden und Partnerinnen und Partnern ist freundlich, aufgeschlossen und respektvoll. Innerhalb des Mitarbeiterteams begegnen wir uns mit Wertschätzung, Sachlichkeit und Vertrauen.

Selbstständigkeit und persönliche Initiative der Mitarbeitenden wird auf allen Stufen gefördert. Die Beteiligung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der Zuständigkeiten ist Teil der Arbeitskultur.

Wir nehmen Rücksicht auf die Umwelt und erarbeiten Lösungen, um die von uns verursachten Belastungen zu reduzieren. Wir verfolgen das Ziel einer nachhaltigen Betriebsführung stetig und nehmen entsprechende Fortschritte als Massstab für unsere Glaubwürdigkeit.

Wir legen höchsten Wert auf die Qualität unserer Arbeit. Fachliche und kommunikative Kompetenz, einschliesslich einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit, sind unsere Markenzeichen. Stetige Weiterbildung in allen Aufgabenbereichen ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wir überprüfen unsere Leistungen laufend und sind bestrebt, sie zu verbessern.

Unsere Arbeitsweise ist zielorientiert und fokussiert auf die Zufriedenheit unserer Besucherinnen und Besucher. Wir arbeiten zuverlässig und effizient. Wir regeln die Verantwortlichkeiten klar und nutzen in deren Rahmen unseren Gestaltungsspielraum eigenverantwortlich.

Konkret heisst

Arbeitshaltung

Umgang mit Besuchenden

Die Besucherinnen und Besucher betrachten wir als unsere Gäste. Wir begegnen ihnen zuvorkommend, grüssen sie und sind im Rahmen unserer Möglichkeiten behilflich. Wir regeln und schulen unser Verhalten gegenüber fehlbarem Benehmen von Besuchenden. Unsere Reaktion ist stets verhältnismässig, unser Auftreten sachlich, ruhig und authentisch. Im Gärtnerteam tragen wir eine einheitliche, saubere Berufskleidung und machen uns damit als Ansprechperson erkennbar.

Weiterbildung

Wir nutzen regelmässige Teamsitzungen für Information und die Organisation laufender Arbeiten. Periodisch führen wir betriebsinterne Veranstaltungen zum beruflichen Erfahrungsaustausch, zu Hinweisen auf Fachliteratur und anderen Wissensquellen sowie didaktischen Fragen durch. Bei Bedarf besuchen wir externe Tagungen, Kurse und Exkursionen.

Qualität der Arbeit und Verantwortlichkeiten

Alle Mitarbeitenden der Sukkulanten-Sammlung Zürich verfügen über ein Pflichtenheft, das die individuellen Zielvereinbarungen und Verantwortlichkeiten festhält. Unsere Arbeitsweise ist zielorientiert. Wir arbeiten zuverlässig und effizient. Wir regeln die Verantwortlichkeiten klar und nutzen in deren Rahmen unseren Gestaltungsspielraum eigenverantwortlich. Wir führen regelmässig formelle Gespräche zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Diese dienen der periodischen Überprüfung der individuellen Leistungen, der Formulierung von Lob und Kritik sowie der Diskussion möglicher Korrekturen und Fördermassnahmen. Wir pflegen dabei beidseitig einen offenen, kollegialen und fairen Umgangston.

Nachhaltige Betriebsführung ökologisch

Wir sammeln und entsorgen alle im Betrieb anfallenden Abfälle getrennt und sorgen, wo machbar, für deren Rezyklierung. Wo immer möglich setzen wir im Pflanzenschutz auf biologische Massnahmen. Im Schaubereich bekämpfen wir die meisten Schädlinge mit Nützlingen. In unseren Glashäusern und in den aussenliegenden Kastenanlagen verbessern wir laufend die Wärmedämmung, soweit dies technisch möglich, betrieblich sinnvoll und für die Kulturen verträglich ist. Im Austausch von Pflanzenmaterial richten wir uns nach Regeln internationaler Abkommen. Wir sensibilisieren und fördern unsere Mitarbeitenden im eigenverantwortlichen schonungsvollen Umgang mit den Ressourcen.

wirtschaftlich

Unsere teils veraltete und störanfällige Infrastruktur pflegen wir mit besonderer Umsicht.

sozial

Wir bieten interessierten und leistungswilligen Personen temporäre Arbeitseinsätze an, um schwierige Lebensphasen zu überbrücken oder eine Neuorientierung zu ermöglichen.



Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

*Sukkulenten-Sammlung Zürich
Mythenquai 88
CH-8002 Zürich*

stadt-zuerich.ch/sukkulenten

Täglich von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet

Bilder: Michael Lio